



EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die für den Unterricht zentralen lateinischen Werke lassen sich zwar auch ohne einen Blick auf die zugrundeliegenden griechischen Texte lesen und verstehen, doch die Erschließung dieser Subtexte ermöglicht eine vertiefte Interpretation. Deutliche Spuren platonischen und sokratischen Denkens finden sich vor allem bei Cicero, aber auch in den *Satiren* des Horaz, bei Sallust, Seneca und Tacitus.

Jeweils ein Beispiel für den Einsatz der griechischen Subtexte, darunter auch Thukydides und Aristophanes, in der Sekundarstufe I und II stellt **Rainer Nickel** in seinem Basisartikel vor.

Im ersten Praxisbeispiel geht **Boris Dunsch** der Frage nach, inwiefern sich die Gyges-Erzählungen bei Cicero und Platon unterscheiden, und bietet, Platon folgend, den Hiob-Test als Ergänzung an.

Matthias Laarmann beschäftigt sich mit Ciceros Adaption des aristotelischen Höhlengleichnisses; die platonische Version dient im Unterricht als direkter Vergleichstext.

Der Beitrag von **Stephan Flaucher** untersucht die Verbindung zwischen Platons *Politeia* und Ciceros *Somnium Scipionum*.

In die Heimat seiner Philosophie führt Cicero in *De finibus bonorum et malorum*. Die für Cicero wichtigen Erinnerungsorte und die Akademie behandelt der Praxisbeitrag von **Martin Meyer**.

Unter dem Leitgedanken „*Si enim Plato ipse viveret...*“ (Augustinus, *De vera religione* 3, 3) entdecken die Schüler im Beitrag von **Matthias Laarmann** das Weiterleben und die Vollendung des Platonismus im Christentum.

An diesen Artikel schließt sich **Katrin Stöppelkamps** Präsentation einer griechischen Übersetzung desselben Augustinustextes nahtlos an. Sie bietet Griechischschülern die seltene Gelegenheit, die griechisch-platonische Theologie eines lateinischen Kirchenvaters kennenzulernen.

NELE SCHMIDTKO

Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht“

INHALT

Platon

Heftmoderation: Rainer Nickel

BASISARTIKEL

2

RAINER NICKEL

Plato Romanus

MAGAZIN

54

Rezension

55

Einladung zur Mitarbeit

56

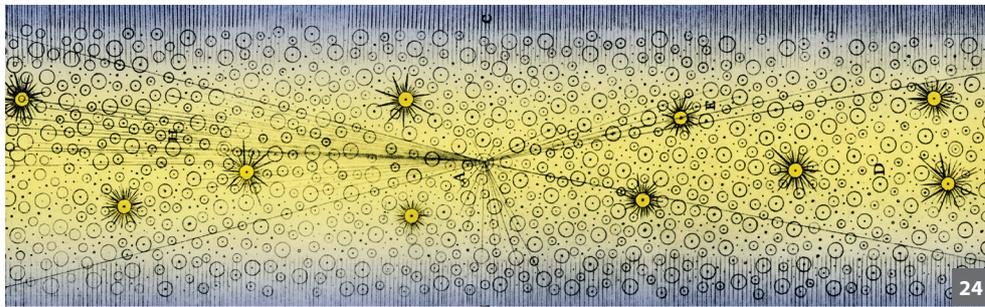
Impressum / Autoren Rückblick / Vorschau

Im Abo enthalten:

DER ALTSPRACHLICHE
UNTERRICHT digital



www.der-altsprachliche-unterricht.de/digital



24



10

PRAXIS

10

BORIS DUNSCH

**Honesta binis viris, non occulta
quaeruntur**

Der Ring des Gyges (Cic., *Off.* 3, 38f.)

19

MATTHIAS LAARMANN

**Plato amicus, sed Aristoteles
quandoque magis amicus?!**

Das aristotelische Höhlengleichnis bei
Cicero, *De natura deorum* 2, 95f.

24

STEPHAN FLAUCHER

**Cicero Platonius – das Som-
nium Scipionis und Platons
Politeia**

31

MARTIN F. MEYER

Cicero in Athen

38

MATTHIAS LAARMANN

„Si enim Plato ipse viveret ...“

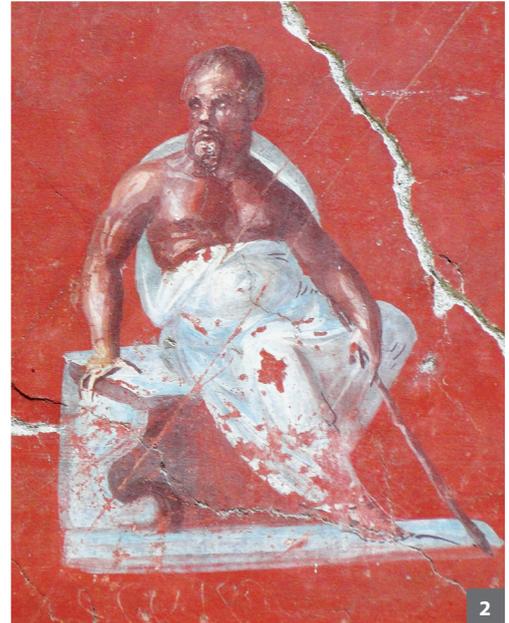
Augustinus zu den Möglichkeiten einer
Selbstkorrektur des Platonismus und
dessen Vollendung im Christentum

49

KATRIN STÖPPELKAMP

**ὁδὸς πρὸς τὴν ἀλήθειαν
καὶ τὴν μακαριότητα**

Prochoros Kydones und seine
griechische Übersetzung von
Augustins *De vera religione*



2



31



49